

Erfahrungsbericht -

Ein Auslandssemester in Dänemark am VIA University College Campus Aarhus C

3. Februar 2020 bis 5. Juni 2020

Vorbereitung und Formalitäten im Gastland

Die Vorbereitung auf mein Auslandssemester lief unkompliziert und stressfrei ab. Die Bewerbungsfrist an der Gasthochschule (VIA University College) für das **Sommersemester** (Spring Semester) war der **1. November** (für das Wintersemester ist es der 1. Mai). Die zuständige Person im Rahmen der Bewerbung sowie Organisation war sehr zuverlässig und schrieb bei Fragen schnell via E-Mail zurück. Da in Dänemark vieles auf dem digitalen Weg stattfindet, hatte ich sowieso das Gefühl, alles geht ein bisschen flotter. Die Bewerbung erfolgte ebenfalls online über nachfolgendes Bewerbungsportal. Dort sind alle Unterlagen aufgeführt, die hochgeladen werden müssen und zusätzlich hilft ein Guide bei Fragen weiter: <https://en.via.dk/programmes/exchange/apply-now>.

Noch vor meiner Abreise wurde ich via E-Mail über die **CPR number (Social Security Number)** sowie das **EU Residence Document** informiert. Bis zum 15. Januar musste die Anmeldung für beide Dokumente im DOKK1 erfolgen.

Im folgenden Link findest du einige Infos bezüglich der CPR number: <https://international.au.dk/life/studentscomingtoau/prepareyourarrival/danish-social-security-number/>. Da ich rechtzeitig über diese Prozesse und benötigte Unterlagen informiert wurde, hatte ich vorab in Deutschland noch genug Zeit die Formulare auszufüllen sowie alle erforderlichen Unterlagen auszudrucken (Kopie Personalausweise, Krankenkassenkarte, Passbild etc.). In Dänemark dann gab es einen zentralen Termin für mehrere Studiengruppen des VIA University Colleges, wir registrierten uns alle gemeinsam im DOKK1 (neben Bürgeramt auch eine großartige Bibliothek direkt am Hafen) als Einwohner und erhielten unsere CPR number. Die Wartezeiten waren etwas nervig, daher kann ich nur empfehlen früh genug da zu sein, am besten zur Öffnungszeit und direkt eine Nummer zu ziehen! Einige Wochen nach der Anmeldung habe ich dann meine Sozialversicherungskarte (wichtig für den Arztbesuch, aber auch bei der Anmeldung in öffentlichen Einrichtungen, Institutionen wie z.B. einem Fitnessstudio und soweit ich mich erinnern kann auch beim Ausleihen von Büchern in der VIA Bibliothek etc.) sowie meine NEM-ID (dient der digitalen Verwaltung, online Ausweisen usw., habe ich allerdings nicht genutzt) erhalten.

Finanzen

Neben der ERASMUS-Förderung (zunächst 70 %) kann auch noch Auslands-BAföG beantragt werden. Für die Auslandsförderung in Dänemark, Island und Norwegen ist das Studentenwerk Schleswig-Holstein zuständig. Ich kann nur nochmal unterstreichen, den Antrag auf Auslands-BAföG so früh wie möglich zu stellen. Ich habe den Antrag recht früh gestellt, habe den Bescheid dann auch erst bekommen als ich schon in Dänemark war. Bezüglich der Lebensmittelkosten fiel auf, dass die Preise in Dänemark im Schnitt teurer sind als in Deutschland, allerdings habe ich bei LIDL recht preisgünstig einkaufen können.

Bezahlen

In Dänemark gibt es keinen Euro, sondern die Dänische Krone (1 Euro = 7,45 DKK), deshalb empfiehlt sich eine Kreditkarte zu haben. Ich habe das allerdings etwas spät realisiert ... Da eine Kreditkarte bei meiner Sparkasse nicht kostenlos ist und der Aufwand einer Beantragung nicht in so kurzer Zeit funktioniert hätte, habe ich dann noch schnell bei einer Online Bank ein Konto eröffnet (ING-DiBa). Das ging super fix. Ein Bankkonto in Dänemark zu eröffnen, erschien mir für 5 Monate etwas aufwendig.

In Dänemark, und ich glaube auch generell in Skandinavien, ist die Kartenzahlung fast überall möglich und Standard. Darüber hinaus wird auch oft mit *Mobile Pay* gezahlt, was allerdings nur mit einer dänischen Handynummer funktioniert.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die Lage des VIA University Colleges Campus Aarhus C ist sehr zentral, nahe dem ARoS Museum oder dem Hauptbahnhof. Mit dem Rad von meiner Unterkunft (Viborgvej) aus waren es nur 8 Minuten, nur Berg ab – zurück war es dann allerdings etwas anstrengend. Im Februar regnete es fast jeden Tag, weshalb ich manchmal mit dem Bus fuhr, die Haltestelle war nur 5 Minuten vom Wohnheim entfernt.

Unsere Studiengruppe war nicht sehr groß, ich glaube wir waren so 25 Leute, daher hatten wir nur zwei Study Buddies, die uns am ersten Tag den Campus sowie die Stadt zeigten. Infoveranstaltung, Einführung in das Online-Portal *It's Learning*, Kennenlernen, sowie Stadttour fanden an einem Tag statt, was ich ein bisschen stressig und schade fand. In den Tagen darauf startete dann bereits der normale Stundenplan soweit ich mich erinnern kann.

Den Punkt Immatrikulation bzw. Bewerbung habe ich oben bei dem Punkt *Vorbereitung* bereits erwähnt. Dann vor Ort erfolgte die fachliche Betreuung durch die Dozierenden, die bei Fragen oder Problemen per E-Mail schnell zu erreichen waren. Auch während der ungewissen Shutdown -Zeit waren die Dozierenden für Fragen aller Art offen und informierten uns

regelmäßig über aktuelle Corona-Maßnahmen in Dänemark. Die Kommunikation funktionierte super, da alle Dozierenden und eigentlich fast jeder in Dänemark ein gutes Englisch spricht.

Campusleben

Bis der Shutdown am 12.3.2020 verkündet wurde und fortan alle öffentlichen Gebäude, Institutionen, Orte geschlossen waren, fand ein Campusleben mit diversen Freizeit- und Kulturangeboten statt. An den Unis in Dänemark gibt es viele studentische Verbindungen, sozusagen von Studierenden für Studierende (daher vieles kostenlos). Das **Sportangebot** reichte von Tanzen, Laufen, Badminton bis Fußball etc. Einige Kurse waren etwas voll, aber es machte sehr viel Spaß! Jeden Freitag gab es die **Friday Bar** an vielen verschiedenen Standorten auf dem Campus.

Die Uni Gebäude konnten mit der Karte *Access & Print* auch nach den Schließungszeiten betreten werden. Außerdem diente die Karte zum Drucken und Kopieren. Dazu lud man online Geld auf die Karte. Die Gebäude des VIA Colleges waren sehr modern mit vielen Lernmöglichkeiten/-orten gestaltet. Im Gebäude B befinden sich die **Kantine** und direkt darüber die **Bibliothek** (die offen ist, weshalb es dort zwischenzeitlich etwas laut werden konnte). In der Kantine gab es gutes Essen (Buffet) zu guten Preisen, jedoch war das vegetarische Angebot manchmal etwas mau.

Hier mehr: <https://en.via.dk/>

Kurswahl /Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende

Hier sind umfassende Informationen bezüglich des Austauschprogramms zu finden: <http://en.via.dk/programmes/education-and-social-studies/international-class-and-teacher-education-exchange>

Das Programm „International Class in Teacher Education“ umfasste drei Kurse mit je 10 ECTS:

- “Culture, English and Sports - Are You Game?” (Wahlmodul)
- “21st Century English Skills” (Wahlmodul)
- “Entrepreneurship and Internationalization” (Pflicht)

Zu Beginn war es noch möglich in einen anderen Kurs zu wechseln. Das Programm mit den zum Teil feststehenden Kursen ist zwar laut Website auch für dänische Studierende vorgesehen, allerdings waren wir eine geschlossene Gruppe internationaler Studierender. An der Stelle hätte ich eine gemischte Gruppe und auch mehr Auswahl zwischen den Programmen bevorzugt. Die Kurse fanden jeweils zweimal in der Woche statt (90 min und 2h 30 min). Die Seminare waren sehr anwendungsbezogen und interaktiv gestaltet, dementsprechend galt Anwesenheitspflicht

(mit Ausnahmen). Im Vergleich zur Hochschullehre an der Uni Bremen waren die Seminare am VIA College sehr „schulisch“. Das zweiwöchige Praktikum in einer Schule konnte leider nicht stattfinden. Ich beendete das Modul den Umständen entsprechend online auf den Plattformen Microsoft Teams und zoom. Die Prüfungen bestanden aus Präsentationen, schriftlichen Dokumenten sowie kreativen „Produkten“ (z.B. Video). Am Ende erhielt ich das Transcript of Records per E-Mail.

Unterkunft

Da ich mit meinem Freund nach Aarhus gegangen bin, habe ich in einem Wohnheim (Atriumhuset) gewohnt, das von der Aarhus University (er war dort eingeschrieben) organisiert war. Für das 1-Raum Apartment mit Küche und Bad haben wir zusammen 660 Euro und ca. 1300 Kautionszahlung gezahlt. Allerdings kann das VIA University College bei der Suche nach Unterkünften weiterhelfen. Über diesen Link <https://en.via.dk/programmes/new-student-information/Housing> gibt es die ersten Informationen. Die Bewerbung erfolgt soweit ich weiß über die Homepage bzw. via E-Mail-Anfrage. Viele meiner Kommilitonen*innen haben im *Skjoldhoejkollegiet* gewohnt. Hier sind nähere Informationen dazu: <http://www.kollegiekontoret.dk/kollegier/skjoldhoejkollegiet/forside/>. Viele der Studentenwohnungen/-wohnheime liegen nicht sehr zentral, sondern in der näheren Umgebung. Das *Skjoldhoejkollegiet* ist ein großer Wohnkomplex, der in Brabrand liegt (20-30 Minuten mit Bus/Fahrrad zum VIA University College). Es besteht allerdings auch noch die Möglichkeit sich unabhängig von der Universität um eine Unterkunft zu kümmern. Dafür kann man sich auf der Website <https://studenthousingaarhus.com> bewerben. Hier gibt man an, wie groß die Wohnung sein soll (Zimmeranzahl) und welche Stadtteile bevorzugt werden. Anschließend wird man auf eine Warteliste gesetzt. Je nach Größe, Lage und Wartemonaten erhält man unterschiedlich viele Wohnungsangebote. Wenn eine Wohnung infrage kommen sollte, nimmt man das Angebot an. Zu beachten ist, dass die Wohnungen/Zimmer, die über diese Website vergeben werden, meist unmöbliert sind.

Zimmer in Studentenwohnheimen sind meist möbliert und haben eine Küchenausstattung (gegen eine Pauschale), sodass man nicht so viel neu anschaffen muss, mit Ausnahme von Bettdecken und Kissen zum Beispiel.

Mobilität

Der öffentliche Nah- und Fernverkehr ist in Aarhus bzw. Dänemark sehr gut ausgebaut. Regelmäßige Busverbindungen bis ca. 1 Uhr nachts gewährleisten eine gute Anbindung. Dafür ist es sinnvoll, sich die **Midttrafik-App** herunterzuladen. Über diese App und mit einer

gültigen Kreditkarte lassen sich auf einfache Art und Weise Bustickets kaufen. In Aarhus selbst empfiehlt sich in den Frühlings- und Sommermonaten definitiv das Ausleihen eines Fahrrads (z.B. bei Swapfiets). Zwar ist Aarhus hügeliger als erwartet, was manchmal sehr anstrengend werden kann, dennoch ist es mit dem Rad flexibler und günstiger als mit dem Bus zu fahren. Reiseziele außerhalb Aarhus können gut mit dem Zug erreicht werden, auf dieser Website können <https://www.dsb.dk/en/> Zugtickets gekauft werden. Wenn eine Reise weit im Voraus geplant wird, lassen sich sogenannte Orange Tickets kaufen, die zwischen 8 und 15 Euro kosten. Es ist auch möglich mit dem Flixbus in Dänemark unterwegs zu sein. Hier bewegen sich die Ticketpreise im ähnlichen Preisrahmen wie in Deutschland.

Um von Aarhus nach Kopenhagen zu reisen, käme auch eine Fährfahrt infrage. Die Preise sind allerdings etwas teurer.

Fazit

Trotz der besonderen Umstände habe ich so einige Erfahrungen gesammelt. Ich habe meine Englisch-Kenntnisse verbessern können. Außerdem durfte ich eine neue Kultur sowie viele wunderbare Menschen kennenlernen. Das VIA University College und seine Ausstattung hat mir sehr gefallen. Vor allem die Dozierenden, deren Engagement sowie der hohe Anspruch an die Lehre haben mich beeindruckt. Die Kurse waren bis auf ein paar Ausnahmen so wie ich es erwartet hatte. Allerdings würde ich das Programm Sozialwissenschaftler*innen eher nicht empfehlen, dafür sind die Kurse doch zu stark auf Lehrer*innenkompetenzen ausgerichtet. Die Stadt Aarhus ist eine wundervolle Stadt mit viel Kultur und Freizeitangeboten. Das Stadtzentrum hat eine große Einkaufsmeile und es gibt Viertel mit vielen kleinen Cafés, Bars und Restaurants. Und nicht zu vernachlässigen ist der Hafen und die nahegelegenen Strände. Zu meinen Lieblingsorten zählten außerdem das ARoS Museum und die Bibliothek im DOKK1.